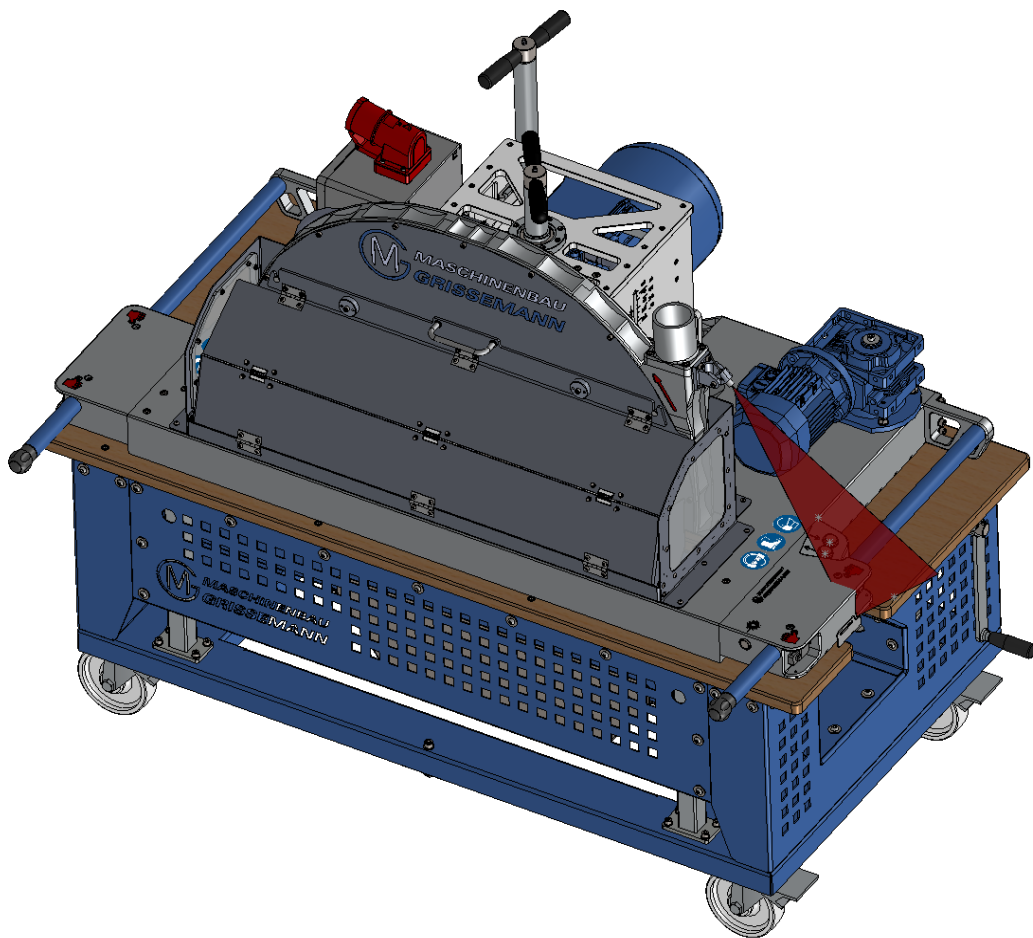


Zweimann-Handkreissäge ZH 780

Original - Betriebsanleitung

V 3.00 / 12.2024 / Deutsch



 **MASCHINENBAU**
GRISSEMANN GmbH

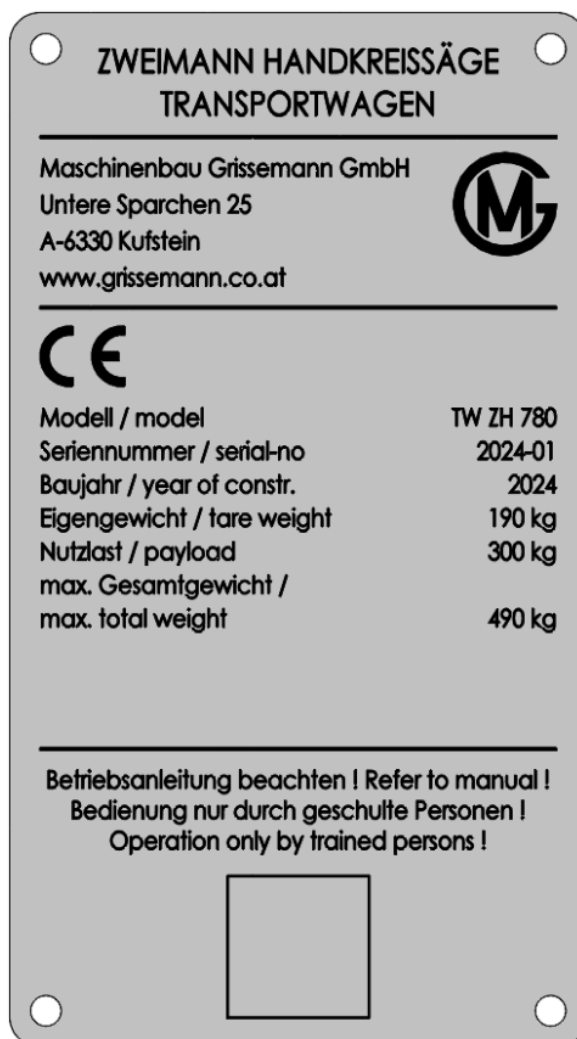
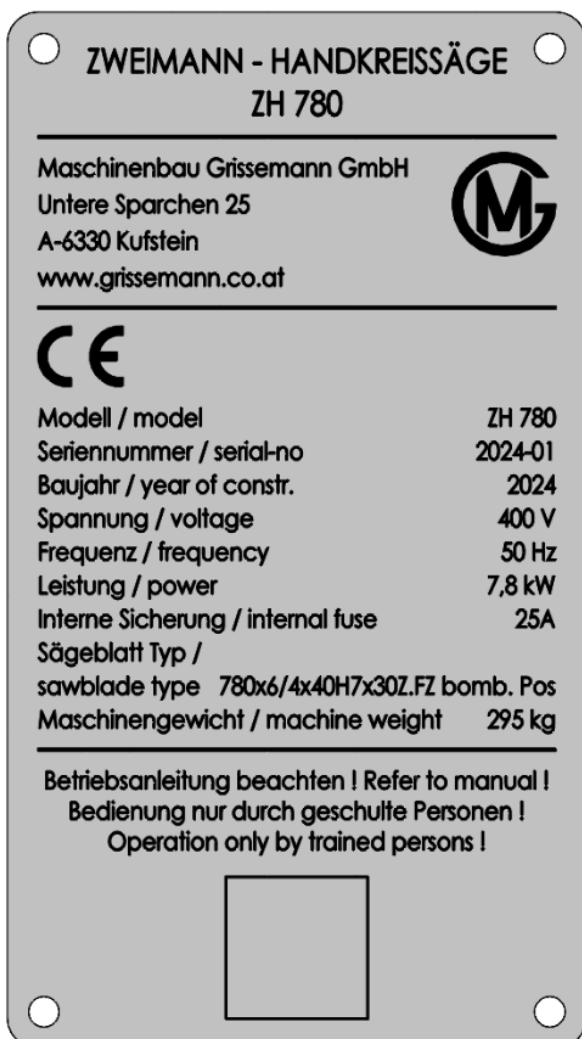
Inhaltsverzeichnis

1	Maschinendaten	3
1.1	Identifikation	3
1.2	Technische Daten	3
2	Maschinenverwendung	4
3	Zugelassene Nutzergruppen	4
4	Zugelassene Arbeitshilfsmittel	5
5	Einsatz- / Lagerort der Säge	6
6	Pflichten des Betreibers	6
7	Sicherheitshinweise	6
8	Produkt Bebilderung	10
8.1	Gesamtansicht / Geräteaufbau	10
8.2	Abmaße	11
8.3	Transportwagen	11
8.4	Detailansichten	12
9	Inbetriebnahme	14
9.1	Ersttransport an den Einsatzort	14
9.2	Auspacken	14
9.3	Handgriffe	14
9.4	Sägeblatt einbauen	14
9.5	Drehrichtung prüfen	15
9.6	Einstellen der Schnitttiefe	15
9.7	Einstellen des Gehrungswinkels	15
9.8	Vorbereitung eines Schnitts	16
9.9	Bremstest	16
9.10	Der Schnitt	16
10	Störungen, Meldungen und Hinweise	17
10.1	Behebung von Problemen und Störungen	17
11	Pflege / Wartung	18
11.1	Ersatzteilkatalog	18
12	Bestätigungen / Bestellungen	19
12.1	Bestätigungen - Sicherheitsunterweisung	19
12.2	Wartungsbestätigungen	19
12.3	Bestellformular	20
13	Gewährleistung / Garantie / Haftung	21
13.1	Gewährleistung	21
13.2	Garantie	21
13.3	Keine Gewährleistung	21
13.4	Haftungsausschluss	22
14	Entsorgung	22
15	EU-Konformitätserklärung	23

1 Maschinendaten

1.1 Identifikation

An Ihrer Zweimann-Handkreissäge bzw. am Transportwagen sind folgende Typenschilder angebracht. Seriennummer und Baujahr sind beispielhaft, d.h.



1.2 Technische Daten

Antriebsmotor	7,5 kW – 1460 UpM
Antriebsmotorbremse	max. 100 Nm
Vorschubmotor	0,25 kW – 900 UpM
Drehzahl Sägeblattwelle	701 UpM
Sägeblatt-Type	780x6/4x40H7x30Z.FZ bombiert Pos
Geforderte Drehzahlfestigkeit Sägeblatt	Mindestens 800 UpM
Schnitt-Tiefe	200 - 280 mm
Höhenverstellung	80 mm
Gehrungsschnitte	0 bis 45 Grad
Automatischer Vorschub	3,5 m/min
Schallleistungspegel Leerlauf	Lw 89,2 dB(A)

Emissionsschalldruckpegel Leerlauf	Lp 84,2 dB(A)
Schalleistungspegel Bearbeitung	Lw 94,1 dB(A)
Emissionsschalldruckpegel Bearbeitung	Lp 89,1 dB(A)
Vibrationsbelastung am Griff	< 2,5 m/s ²
Nennspannung	400 V
Nennleistung	7,8 kW
Phasenanzahl	3L / N / PE
Frequenz	50 Hz
Leitungsschutzschalter Stromzufuhr	32 A
Leitungsschutzschalter Maschine	25 A
min. Querschnitt Stromzufuhr	5x6mm ²
Gewicht Zweimann-Handkreissäge	295 kg
Gesamtgewicht mit Transportwagen	485 kg

2 Maschinenverwendung

Die Zweimann-Handkreissäge TYP ZH 780 ist ausschließlich für den Längsschnitt von Leimbändern und Holzbalken aus Weichholz mit mind. 50cm nach dem Schnitt verbleibender Restbreite vorgesehen, wobei der Werkstückquerschnitt dazu geeignet sein muss das Gewicht der Maschine sicher zu tragen.

Das Werkstück ist dabei exakt waagrecht auf nicht metallischen Zwischenauflagen und entsprechenden tragfähigen Unterkonstruktionen fixiert zu lagern, die auch sicherstellen, dass kein Durchhang des Werkstückes besteht. Die Zwischenauflagen müssen die verwendete Unterkonstruktion vor einem Einschnitt schützen.

Die zu durchtrennende Balkenhöhe beträgt zwischen 200 bis 280 mm, je nach Höhen- und Winkeleinstellung.

Die Maschine ist ausschließlich zur gewerblichen und industriellen Verwendung im Zimmerei-, Holzbausektor bestimmt. Der Betrieb der Säge ist ausnahmslos in Verbindung mit einer bauseitigen Absauganlage und dem Transportwagen Zweimann-Handkreissäge vorgesehen.

Eine **nicht bestimmungsgemäße Verwendung** wäre das Ablängen von Werkstücken, Bearbeiten von Werkstücken mit nicht Holz Bestandteilen, Bearbeitung von gefrorenem oder nassem Holz, oder andere in der Bedienungsanleitung nicht ausdrücklich beschriebene Anwendungen.



Hinweis!

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die auf einen nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch zurückzuführen sind.

3 Zugelassene Nutzergruppen

Bediener: nach dem Lesen der Betriebsanleitung und nach Einschulung durch einen bereits eingeschulten Befähigten. Vorzugsweise Personen mit Ausbildung auf Holzbearbeitungsmaschinen, wie Holztechniker oder angelerntes Hilfspersonal nach umfassender Einschulung durch einen Holztechniker anhand vorliegender Betriebsanleitung.

Instandhaltungspersonal: Die Instandhaltung darf nur beim Maschinenhersteller oder durch einem von ihm autorisierten Fachbetrieb durch auf das Produkt geschultes Personal erfolgen, außer bei ausdrücklich in der Bedienungsanleitung erlaubten Tätigkeiten. Dann dürfen diese Tätigkeiten von Fachpersonal aus dem Bereich Maschinenbau / Elektro durchgeführt werden.

Für alle gilt: Uneingeschränkte physische Fähigkeiten und Sensorik. Kenntnis der grundlegenden Unfallverhütungsvorschriften. Ausreichende Sprachkenntnisse, um die jeweilige Sprachversion dieses Dokuments lesen und verstehen zu können. Schriftliche Bestätigung über die erfolgte Einschulung an der Maschine muss vorhanden sein.

Es liegt in der Verantwortung des Betreibers nur geschultes oder unterwiesenes Personal einzusetzen. Die Personalqualifikation gilt gleichermaßen für betriebseigenes und überlassenes Personal (Leasing-Mitarbeiter).

Der Betrieb der Maschine durch Auszubildende, Jugendliche oder Praktikanten ist nicht vorgesehen.

Beachten Sie die lokalen Arbeitnehmerschutzgesetze.

WARNUNG! Die Maschine ist nicht dazu bestimmt, von Laien bedient zu werden. Für alle nicht in den zugelassenen Nutzergruppen genannten Personen sind die Bedienung der Maschine und der direkte Aufenthalt an der laufenden Maschine verboten!

4 Zugelassene Arbeitshilfsmittel

Sägeblätter: Verwenden Sie ausschließlich die mit der Maschine erprobten Sägeblätter der Fa. Grissemann Maschinenbau GmbH vom Typ 780x6/4x40H7x30Z.FZ bombiert Pos, max. 2400 UpM

Werkzeug: Ringschlüssel SW36 gekröpft für die Sägeblatt Spannschraube
Ringschlüssel SW17 für die Öleinfüllschraube
Steckschlüssel SW15 für die Sägeblatt Spreizschraube
5er Innensechskantschlüssel für den Klappschutz
6er Innensechskantschlüssel für die Ölablassschraube
10er Innensechskantschlüssel für den Spaltkeil

Kundenseitig: Die mit der Säge in Verbindung stehende mobile oder stationäre Absauganlage muss einen Absaugvolumenstrom von mindestens 1140 m³/h bei einer Strömungsgeschwindigkeit größer 20m/s bewerkstelligen. Die Abklärung einer allenfalls bestehenden EX-Gefährdung durch die Absauganlage hat durch den Betreiber zu erfolgen. Info: Aufgrund des Staub- / Luftvolumenstromverhältnisses ist direkt an der Säge mit keiner staubexplosiven Atmosphäre zu rechnen.

5 Einsatz- / Lagerort der Säge

Der Einsatzort der Zweimann-Handkreissäge muss vor Nässe, Feuchtigkeit und Frost geschützt, das tragfähige Bodenniveau waagrecht sein. Die Raumtemperatur sollte zwischen +10°C und 40°C liegen, die relative Luftfeuchtigkeit bei maximal 80%. Dies gilt auch für den Lagerort der Säge. Die Lagerung der vorher zu reinigenden Säge hat ausnahmslos auf dem Transportwagen mit angezogenen Bremsen zu erfolgen, außerhalb eines Bereichs mit direktem Personenverkehr. Halten Sie einen Abstand von 10 cm zur Wand oder anderen Gegenständen ein. Schützen Sie die Maschine vor Verschmutzung und mechanischer Beschädigung.

Der Einsatzort der Säge muss über die gesamte Länge dementsprechend beleuchtet, der Boden rutschfrei und frei von Schläuchen, Kabeln, Holzabfällen und Ähnlichem sein, was dazu geeignet ist ein Stolpern oder Stürzen zu provozieren.

6 Pflichten des Betreibers

Regelmäßige Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen durch einen Sachkundigen, mindestens einmal jährlich ist eine Inspektion und Wartung beim Hersteller oder einem von ihm autorisierten Fachbetrieb durchzuführen.

Die elektrischen Anlagenteile und Betriebsmittel der Säge oder der in Verbindung mit der Säge stehenden Anlagen sind in einem ordnungsgemäßen Zustand zu halten.

Die Einhaltung dieser Betriebsanleitung ist zu überprüfen.

Nur Verwendung von originalen Ersatzteilen.

Diese Betriebsanleitung ist jederzeit für die Benutzer zugänglich aufzubewahren.

7 Sicherheitshinweise



Hinweis!

Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig durch.

Bewahren Sie die Betriebsanleitung für späteres Nachschlagen auf.

Trotz aller Sicherheitsvorkehrungen bleibt jedes Gerät bei unsachgemäßem Umgang mit einem Gefahrenpotenzial behaftet.

Aus diesem Grunde haben wir – im Interesse Ihrer Sicherheit – diese Sicherheitshinweise zusätzlich zu den bereits vorhergehenden Punkten für Sie zusammengefasst. Beachten Sie diese Hinweise im Umgang mit Ihrer Zweimann-Handkreissäge, um Verletzungen und Gesundheitsgefahren zu vermeiden.

Die Maschine entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln, trotzdem können Gefahren entstehen.

Vorsicht!

Mögliche Gesundheitsgefährdung!

Halten Sie sich an folgende Maßnahmen um eine Gefährdung für Ihre Gesundheit auszuschließen



- Betreiben Sie die Säge samt Transportwagen nur in einwandfreiem unbeschädigtem Zustand und unter Beachtung der Betriebsanleitung.
- Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit allen Funktionen und Bedienungselementen vertraut.
- Sämtliche in der Säge eingebauten Teile sind voreingestellt und dürfen nicht verändert werden.
- Nehmen Sie keine Manipulationen an der Säge oder dem Transportwagen vor, demontieren Sie keine Schutzvorrichtungen
- Lassen Sie die Säge bei angestecktem Netzkabel nie unbeaufsichtigt, sichern Sie die Säge gegen unbefugte Inbetriebnahme.
- Bei Sägeblattwechsel Handschuhe mit Schnittschutz nach ISO 13997 tragen, Buchstabe C an 5ter Stelle der Kennzeichnungsnummer nach DIN EN 388.
- Tragen Sie enganliegende Arbeitskleidung.
- Beachten Sie beim Umgang mit Hilfs- und Betriebsmitteln die Sicherheits- und Entsorgungsvorschriften für den jeweiligen Problemstoff. Treffen Sie entsprechende Vorkehrungen für die fachgerechte Lagerung, Beschriftung und Entsorgung.
- Bei Gefahrensituationen ist das Gerät sofort durch Loslassen eines der Zustimmungstaster zum Stillstand zu bringen.
- Bei Arbeiten an der Säge ist diese vorher immer vom Stromnetz zu nehmen.

Warnung!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Wasser oder andere Flüssigkeiten, die in die Elektrik/Elektronik Ihrer Säge gelangen, können zu lebensgefährlichen Stromschlägen führen.



- Reinigen Sie Ihre Säge und die Aufstellfläche nicht mit fließendem Wasser, nicht mit Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlgeräten.
- Schützen Sie die Säge vor Feuchtigkeit und Witterungseinflüssen
- Niemals mit nassen Händen Kabel und Stecker berühren!
- Betreiben Sie die Säge nur an einem FI geschützten Netz - 40A 30mA

Warnung!

Lebensgefahr durch Kurschlüsse!

Bei einem defekten Netzkabel besteht das Risiko von lebensgefährlichen Stromschlägen oder von Bränden.



- Schützen Sie das Netzkabel vor Beschädigungen.
- Knicken, kerben oder klemmen Sie das Netzkabel nicht ein.
- Das Gerät nie am Netzkabel heben oder ziehen.
- Den Stecker nie am Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Schützen Sie das Netzkabel vor scharfen Kanten, Feuchtigkeit, Hitze oder Öl.
- Schließen Sie das Gerät nicht an, wenn das Netzkabel beschädigt ist.
- Beschädigte Netzkabel sofort durch Befugte ersetzen lassen.
- Betreiben Sie die Säge nur an einem Netzkabel welches den am Typenschild angegebenen Vorgaben der Maschine entspricht. Geschützt durch einen externen Leitungsschutzschalter - 32 A. Zusätzlich zu den EU-Vorschriften sind gegebenenfalls zusätzliche länderspezifische Vorschriften zu beachten.
- Unterbrechungen im Neutralleiter oder Schutzleiter können die Steuerung zerstören!

Vorsicht!**Mögliche Verbrennungsgefahr an heißen Bauteilen!**

Das Sägeblatt wird bei vorschriftsmäßigem Betrieb nicht so heiß, dass man sich verletzen könnte. Sollte doch eine größere Erwärmung auftreten, ist dies ein Anzeichen dafür, dass das Sägeblatt durch Verlust der Schnitthaltigkeit oder anderer Ereignisse nicht mehr für den Betrieb geeignet ist.

- Tauschen Sie das Sägeblatt nach Abkühlen.
 - Bei Brandgeruch ist die Arbeit einzustellen und die Säge inkl. Absaugung zu überprüfen.
-

Vorsicht!**Mögliche Gesundheitsgefährdung durch körperliche Ermüdung!**

Unangepasste Arbeitshöhen ziehen unangenehme und unnatürliche Körperhaltungen nach sich. Auf die Dauer kann es dadurch zu Rückenbeschwerden und Ähnlichem kommen.

- Verändern Sie ihre Arbeitshöhe so, dass die Körperhaltung für Sie angenehm ist und zu keinerlei Unbehagen führt.
 - Bei auftretender Ermüdung die geeignet ist die Aufmerksamkeit negativ einzuschränken ist bei der Verwendung der Säge eine Pause einzulegen.
-

Vorsicht!**Verletzungsgefahr!**

Bei Berührung mit dem rotierenden Sägeblatt kann es zum Abschneiden oder Abscheren des betroffenen Körperteils kommen.

- Das Sägeblatt ist normalerweise durch Schutzbleche und die Schutz-Paneele auf dem Transportwagen oder durch das Abfallbrett verdeckt.
 - Achten Sie trotzdem darauf, dass keine Körperteile dem Sägeblatt zu nahe kommen.
 - Verändern und entfernen Sie keine Schutzvorrichtungen.
 - Greifen Sie nicht in den Absaugstutzen
-

Vorsicht!**Erhöhte Quetschgefahr!**

Bei automatischem Vorschub beim Wechseln der Maschine vom Transportwagen auf das Werkstück können Körperteile eingequetscht werden. Zusätzlich kann es beim Einstellen der Schnitthöhe und des Schnittwinkels zu einem Einklemmen einzelner Finger kommen, falls diese sich im Gefahrenbereich befinden.

- Achten Sie auf die Übergangslücke und halten Sie Ihre Hände oder andere Körperteile fern.
 - Halten Sie bei Einstellarbeiten Ihre freie Hand vom sich bewegenden Teil fern um ein Einquetschen zu vermeiden.
-

Vorsicht!**Staubentwicklung!**

Trotz des Einsatzes einer geeigneten Absaugung kommt es am Sägeblattaustritt unter dem Werkstück zu einer Staubentwicklung

- Setzen Sie eine geeignete Staubmaske auf.
- Beim Arbeiten mit der Säge ist offenes Licht und Feuer verboten



Vorsicht! **Gehörschäden!**

Durch die Lärmentwicklung, speziell während des Schnitts, kann es zu Gehörschäden unbestimmten Ausmaßes kommen. Besonders dauernd dem Lärm ausgesetzte Arbeitskräfte sind betroffen.

- Setzen Sie einen Gehörschutz nach EN 352 auf mit Dämmwert SNR mind. 25 dB.



Vorsicht! **Mögliche Gesundheitsgefährdung!**

Die Maschine kann während des Schnitts Sägespäne ausstoßen. Es kann zu eingeschränktem Sichtfeld kommen. Außerdem können trotz vorgeschriebener Unterlagen abgetrennte Holzstücke zu Boden fallen. Die herunterfallenden Holzstücke können, wenn sie auf die Zehen fallen, Schäden wie zum Beispiel Brüche oder Quetschungen verursachen.

- Tragen Sie eine Schutzbrille mechanische Festigkeit S nach EN 166.
- Die Absauganlage ist ohne Ausnahme bei jeder Inbetriebnahme der Säge einzuschalten.
- Die Unterlagen des Schnittgutes müssen eine ausreichende Breite aufweisen, um ein Hinunterfallen des Abschnittes zu verhindern.
- Sicherheitsschuhe Sicherheitsklasse S1 nach EN ISO 20345 anziehen.

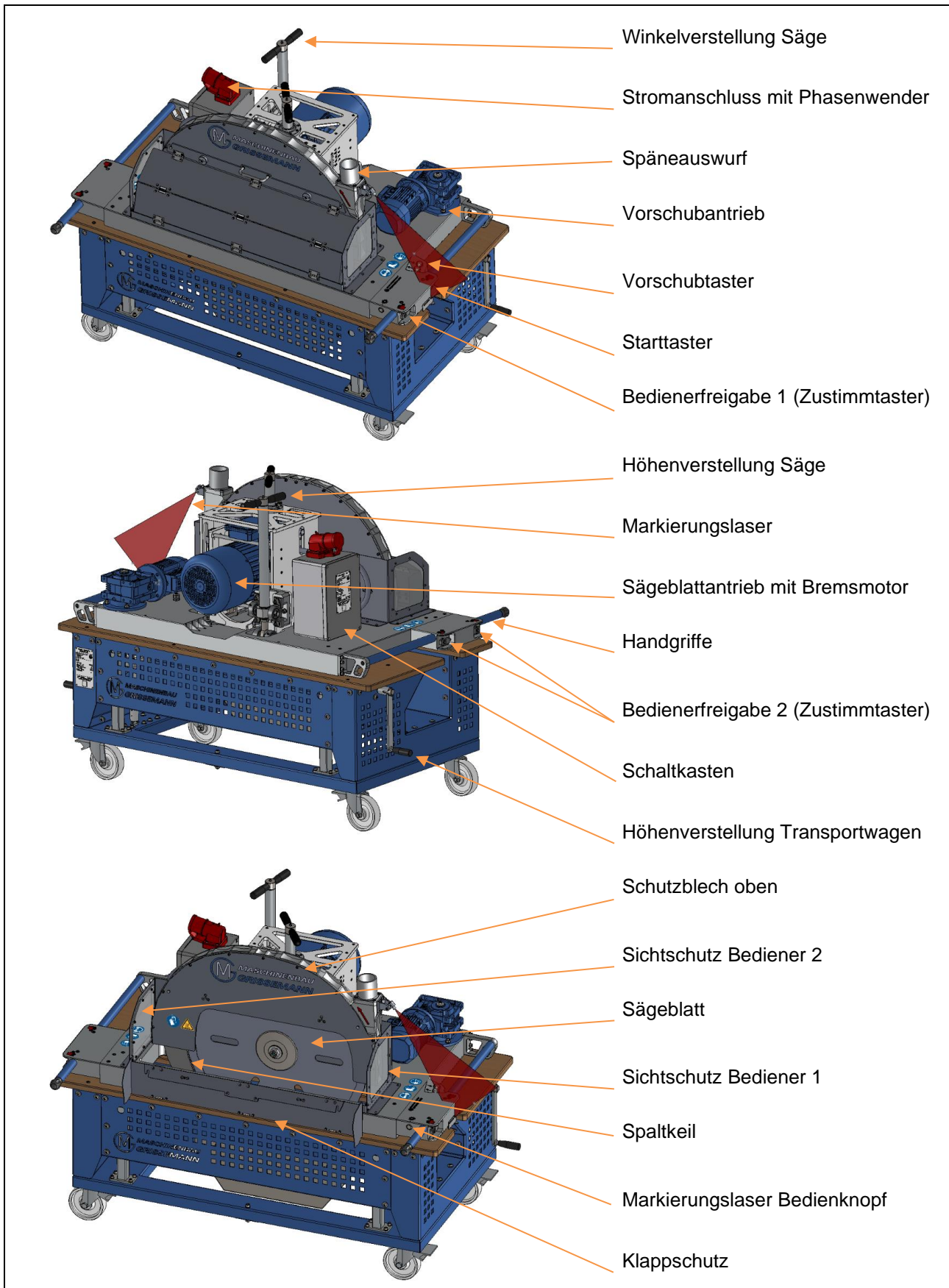


Warnung! **Mögliche Gesundheitsgefährdung durch rollende Maschine**

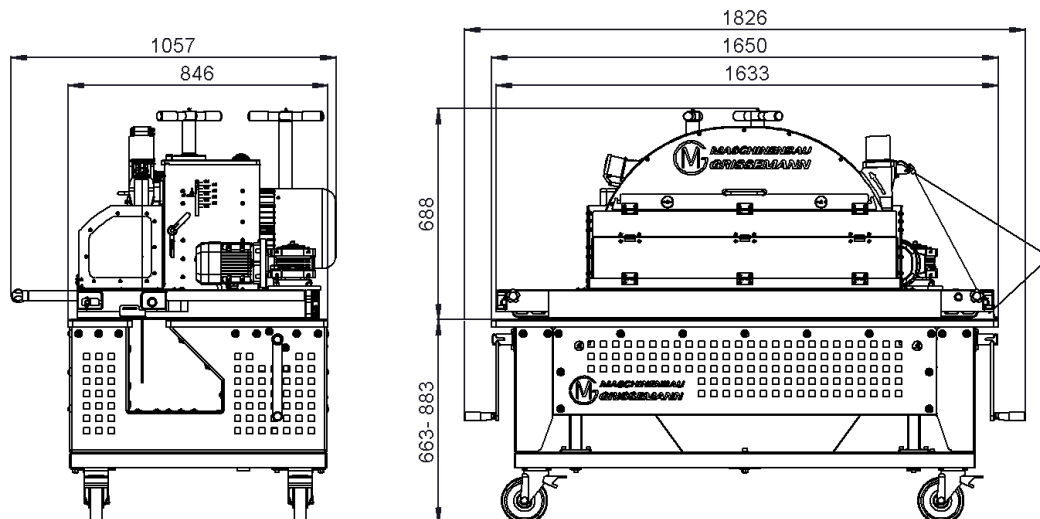
Achten Sie beim Transport auf das Eigengewicht der Maschine von ca. 500kg. Beim Transport auf abgechrägten Flächen ist darauf zu achten, dass die Maschine durch genügend Personen bzw. mithilfe von üblichen Transportsicherungen gegen eigenständiges Losrollen gesichert wird.



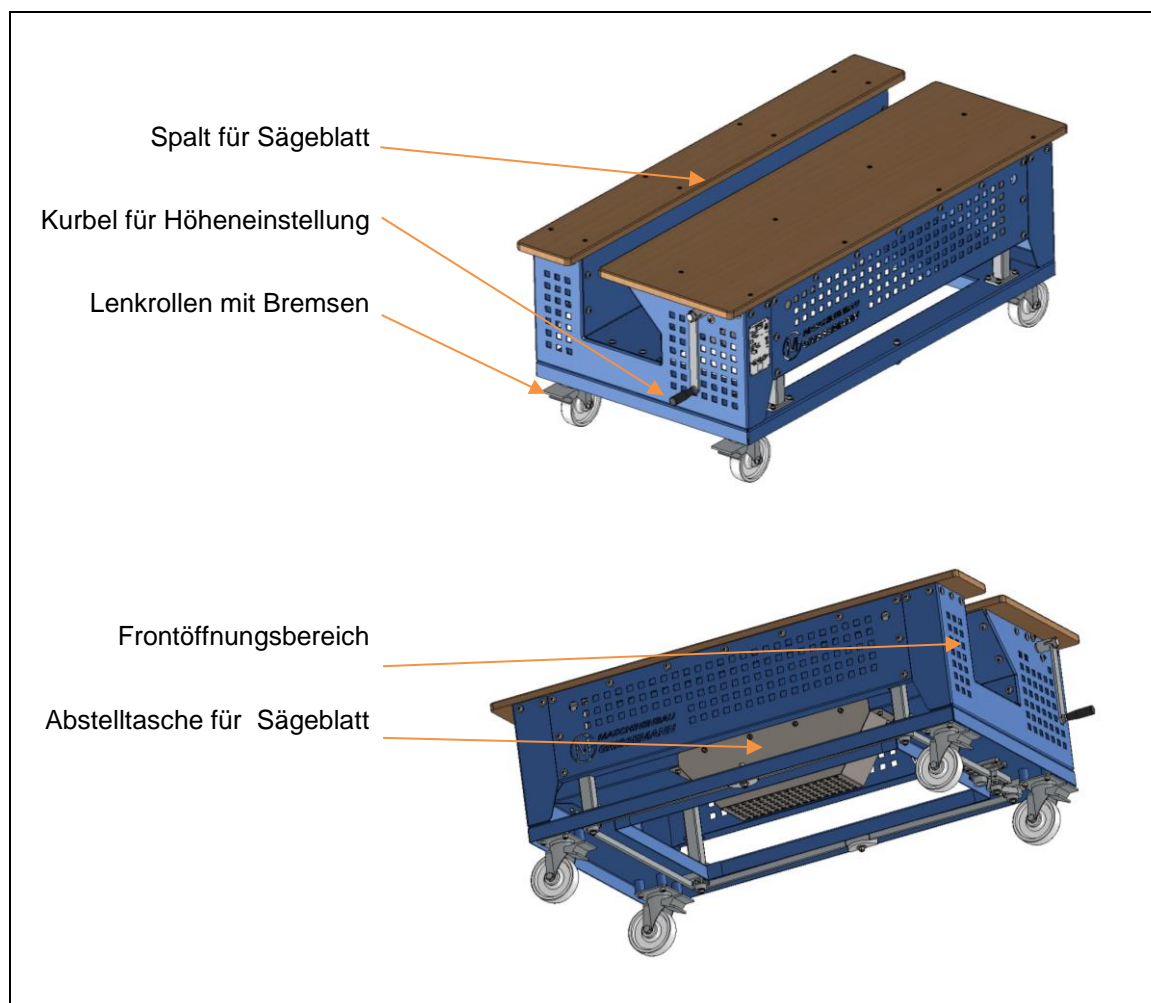
8.1 Gesamtansicht / Geräteaufbau



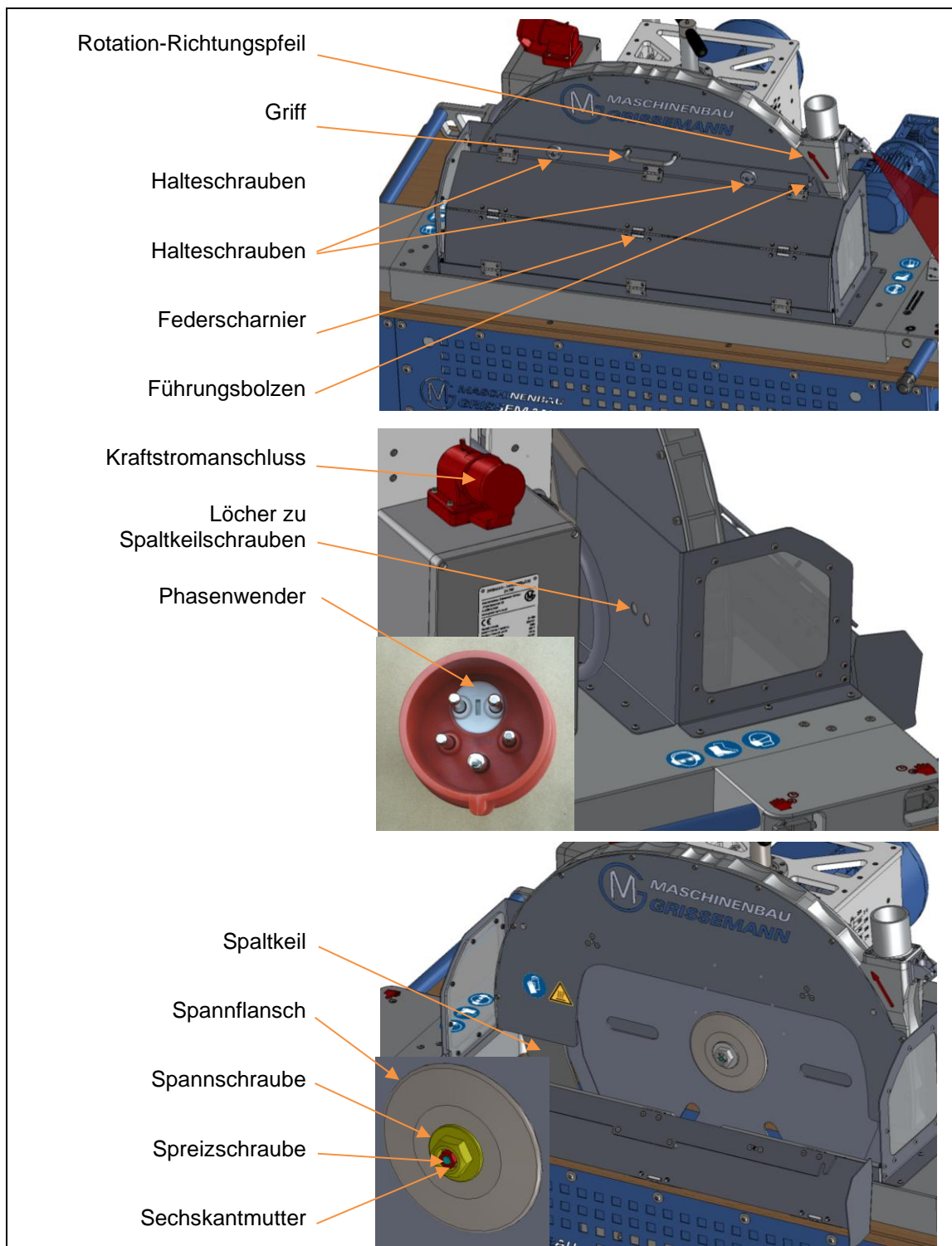
8.2 Abmaße

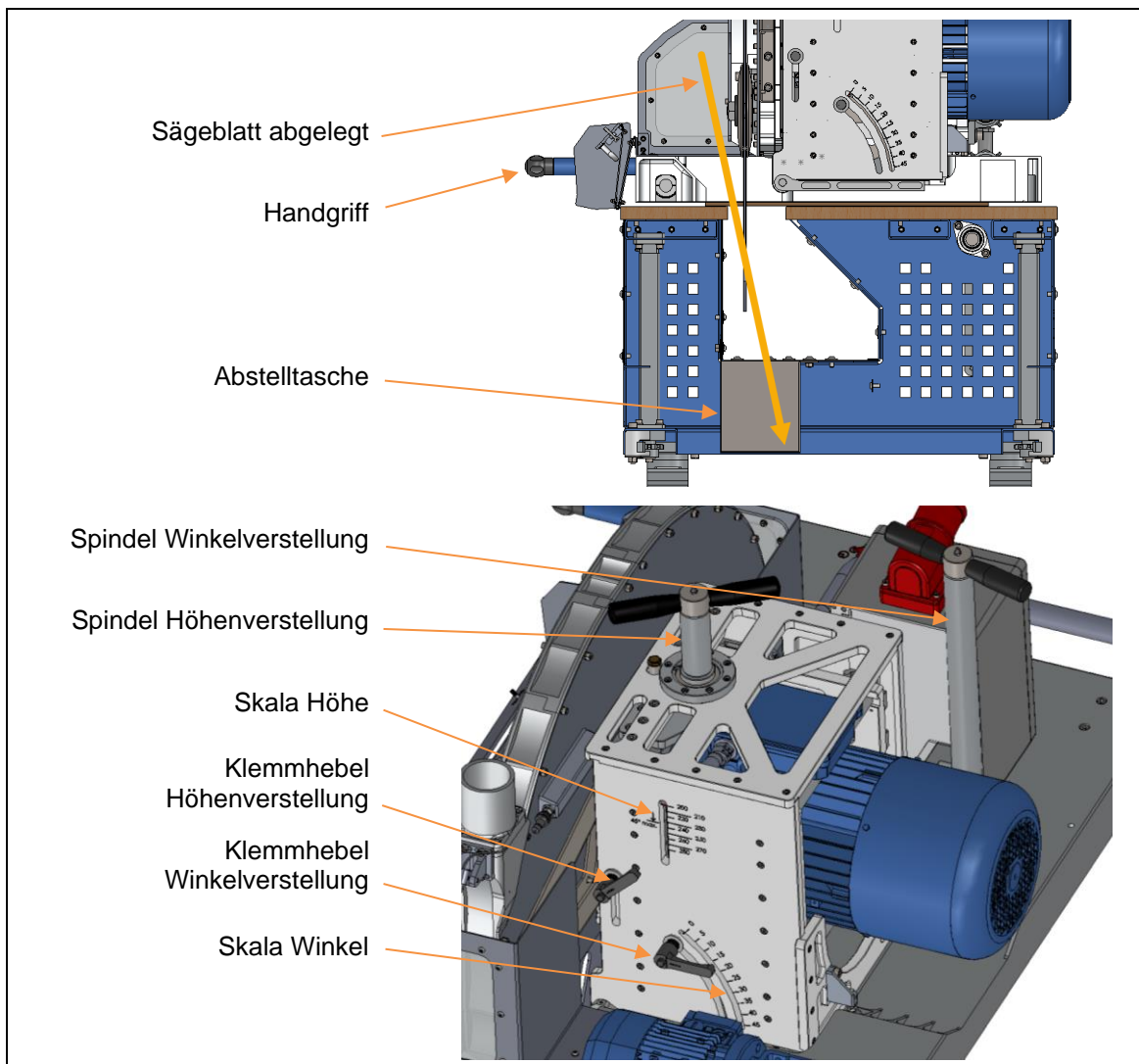


8.3 Transportwagen



8.4 Detailansichten





Zur Durchführung dieser Maßnahmen beachten Sie unbedingt die Kapitel 1-7. Die Abbildungen der Maschinenteile finden Sie in Kapitel 8.

9.1 Ersttransport an den Einsatzort

Die Zweimann-Handkreissäge und der Transportwagen sind nicht für einen regelmäßigen Transport zwischen Betriebsstätten ausgelegt. Ein Transport der Säge zwischen Betriebsstätten ist nur in der ursprünglichen Erstverpackung erlaubt. Beachten Sie außerdem stets die regionalen Vorschriften in Bezug auf Güter- und Ladungssicherung.

Die Zweimann-Handkreissäge ZH780 ist zur Verwendung in einer Betriebsstätte bestimmt. Innerhalb der Betriebsstätte darf die Säge nur mit dem mitgelieferten Transportwagen befördert werden. Sollte dies mit einem Stapler oder ähnlichem Gerät erfolgen, ist die Maschine z.B. durch Gurte dementsprechend zu sichern.

9.2 Auspacken

- Das Verpackungsmaterial im Karton enthält Zubehör. Nicht wegwerfen.
- Prüfen Sie die Säge und den Transportwagen auf Unversehrtheit.
- Bewahren Sie die Originalverpackung für eine eventuelle Rücksendung auf.

9.3 Handgriffe

Schrauben Sie die zwei losen mitgelieferten Handgriffe auf die hervorstehenden Gewindebolzen auf und ziehen sie diese fest an.

9.4 Sägeblatt einbauen

Die Säge auf 0° und Schnitttiefe 200 einstellen (siehe Kapitel 9.1.6 und 9.1.7), den Wagen auf untere Position. Dann öffnen Sie eine Halteschraube des Klappschutzes mit dem 5er Inbus, halten Sie den Griff und öffnen die zweite Halteschraube. Ziehen Sie den Griff nach unten, damit der Klappschutz aus den Führungsbolzen gleitet. Vorsicht! Den Griff festhalten da der Klappschutz drei Federscharniere besitzt. Schwenken Sie den Klappschutz vorsichtig nach unten. Für den Sägeblatttausch ist es nicht notwendig den Spaltkeil zu lockern. Wenn Sie diesen aber einstellen möchten, lockern Sie mit dem 10er Inbus die Spaltkeilschrauben und schieben Sie den Spaltkeil zur Seite.

Montieren Sie das mitgelieferte Sägeblatt. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- a. Lösen Sie die Sechskantmutter (rot) mit dem 15er Steckschlüssel.
- b. Stoßen Sie die Spreizschraube (blau) leicht nach innen.
- c. Drehen Sie die Spannschraube (gelb) mit dem 36er Ringschlüssel heraus.
- d. Nehmen Sie den Spannflansch ab und heben Sie das neue Sägeblatt mit Hilfe der Längslöcher im Sägeblatt ein. Dieses kann in der untenliegenden Abstelltasche abgestellt werden. Heben Sie das Sägeblatt mit Hilfe der Längslöcher im Sägeblatt an und fädeln Sie es auf die Welle. Achten Sie darauf, dass die Mitnehmerstifte in den Mitnehmerlöchern sind.
- e. Achten Sie darauf, dass das Sägeblatt richtig eingelegt wurde (Laufrichtung).
- f. Setzen Sie den Spannflansch auf und drehen Sie die Spannschraube hinein.
- g. Ziehen Sie anschließend auch die Sechskantmutter wieder an.

Nach Einbau des Sägeblatts kann der Spaltkeil eingestellt und wie zuvor beschrieben durch die Spaltkeilschrauben fixiert werden. 3-8 mm radialer Abstand Spaltkeil/Sägeblatt. Schließen Sie den Klappschutz wieder und schrauben Sie ihn an.

Es dürfen nur scharfe unbeschädigte Sägeblätter verwendet werden.

9.5 Drehrichtung prüfen

Schließen Sie die Maschine an das Stromnetz an, prüfen Sie die Drehrichtung. Bei falscher Phasendrehrichtung startet die Maschine nicht, der Startknopf leuchtet nicht grün.

Die Drehstrombuchse ist mit einem Phasenwender ausgestattet. Mithilfe eines Schlitzschraubendrehers kann die Phase getauscht werden. Der Startknopf leuchtet grün, das Sägeblatt sollte sich nach dem Startprozedere in Pfeilrichtung drehen.

9.6 Einstellen der Schnitttiefe

- Öffnen Sie die beiden seitlichen Klemmhebel zum Lösen der Höhenverstellung.
- Anschließend stellen Sie mit der Gewindespindel, die Schnitttiefe ein.

Bei der Einstellskala ist bei der Schnitttiefe bereits ein Sägeblattvorstand von ca. 5mm auf der Unterseite inkludiert, muss also nicht extra dazugezählt werden. Der Sägeblattüberstand sollte im Normalfall nicht mehr betragen.

! Ansonsten besteht zusätzliche Gefährdung durch den unnötigen Überstand !

Beim Gehrungsschnitt ist die nachfolgende Tabelle zu nutzen.

bei 15° max.		bei 30° max.		bei 45° max.	
Skalenwert	Balkendicke	Skalenwert	Balkendicke	Skalenwert	Balkendicke
270 mm	275 mm	250 mm	245 mm	<235 mm	200 mm

- Achten Sie dazu auf die Skala der Höheneinstellung.
- Anschließend müssen die beiden Klemmhebel wieder angezogen werden um die eingestellte Schnitttiefe zu fixieren und ein ungewolltes Verändern zu verhindern.
- Achtung! bei 45° und 235 mm Einstellwert, liegt der Sägeblattklemmflansch nahezu am Werkstück auf.

9.7 Einstellen des Gehrungswinkels

Falls erforderlich können Sie auch einen Gehrungswinkel einstellen. Die Maschine lässt einen Winkel von 0-45 Grad zu.

- Lösen Sie die beiden seitlichen Klemmhebel
- Mithilfe der Winkeleinstell-Spindel an der Seite kann der Winkel auf die gewünschte Gehrung eingestellt werden.
- Direkt neben dem Klemmhebel können Sie den Winkel an der Winkelskala ablesen.
- Ziehen Sie anschließend die Klemmhebel wieder an, um ein selbstständiges Verstellen des Winkels zu vermeiden.

9.8 Vorbereitung eines Schnitts

- Prüfen Sie die Maschine nochmals auf eventuelle Beschädigungen. Alle Teile müssen fest angezogen sein.
- Schließen Sie die Maschine an die Absauganlage an.
- Schieben Sie den Wagen mit der Maschine kurz vor das Schnittgut und positionieren Sie diesen mittels Markierungslaser (Bedienknopf einschalten) auf die gewünschte Schnittlinie.
- Schieben Sie nun den Wagen bis direkt vor das Schnittgut (fast kein Spalt)
- Fixieren Sie die Bremsen an den Rollen des Transportwagens.
- Prüfen Sie die Standfestigkeit von Transportwagen und Werkstück.
- Der Unterbau des Werkstücks muss so gewählt werden, dass ein Abkippen der Maschine nicht möglich ist. Die Restbreite des Schnittgutes laut Sicherheitsanforderung, auf welcher der Schwerpunkt der Maschine liegt (antriebsseitig des Sägeblattes), muss eine sichere Auflage der Maschine gewährleisten. Auch muss das Herunterfallen von Holzabfällen durch den Unterbau verhindert werden.
- Die Stabilität des Werkstücks darf durch den Schnittvorgang nicht beeinträchtigt werden, um Abkippen und Abstürzen zu verhindern.
- Bei der Bedienung immer eine zweite Person verpflichtend.
- Stellen Sie die Maschinenhöhe ein. Arretieren Sie die Kurbel auf der dem Schnittgut abgewandten Seite des Transportwagens am Mitnehmerstift. Kurbeln Sie die Maschine auf die gewünschte Höhe und schieben sie anschließend die Kurbel wieder nach innen um die Arretierung aufzuheben.
- Stellen Sie die gewünschte Schnitttiefe ein.
- Stellen Sie den gewünschten Gehrungswinkel ein
- Achten Sie auf eine geeignete freie Kabellänge für die jeweilige Schnittlänge.
- Überprüfen Sie, dass die Zwischenaufgaben genügend Fleisch betreffend dem Sägeblattüberstand haben, damit nicht in die Unterstützungsstruktur geschnitten wird.

9.9 Bremstest

- Vor dem ersten Schnitt des Tages führen Sie immer den Bremstest durch
- Bediener 2 betätigt beide Zustimmungstaster am Haltegriff (Drücken und Halten)
- Bediener 1 betätigt den Zustimmungstaster am Haltegriff (Drücken und Halten)
- Bediener 1 betätigt den Starttaster der Maschine (Drücken und Halten)
- Das Sägeblatt beginnt sich zu drehen.

Bei Loslassen eines Zustimmungstasters muss der Motor das Sägeblatt innerhalb spätestens 2,5 Sekunden anhalten.

9.10 Der Schnitt

- Schalten Sie die Absauganlage ein.
- Vergewissern Sie sich, dass niemand vor dem Frontöffnungsbereich des Transportwagens steht.
- Nachdem die Maschine ausgeschaltet wurde, müssen alle Zustimmungstaster losgelassen werden, damit die Maschine wieder gestartet werden kann.
- Bediener 2 betätigt beide Zustimmungstaster am Haltegriff (Drücken und Halten)
- Bediener 1 betätigt den Zustimmungstaster am Haltegriff (Drücken und Halten)
- Bediener 1 betätigt den Starttaster der Maschine (Drücken und Halten)
- Das Sägeblatt beginnt sich zu drehen, was durch den Sichtschutz der Bediener hindurch ersichtlich ist. Dort kann auch der Schnitt kontrolliert werden.
- Bediener 1 fährt die Säge mittels dem Vorschubtaster vom Wagen auf das Werkstück
- Beide Bediener schreiten seitlich neben der Säge her, bis der Schnitt fast vollständig erfolgt ist, die Säge aber keinesfalls über das Werkstück hinausfährt.
- Dann ist die Säge durch Loslassen eines Zustimmungstasters zu Stoppen.
- Platzieren Sie den Transportwagen am Ende des Schnittgutes (fast kein Spalt). Der Durchlass im Holzpanel muss sich richtig ausgerichtet im Bereich des Sägeblatts befinden, was vor allem bei Gehrungsschnitten zusätzlich wichtig ist.

- Fixieren Sie die Bremsen des Transportwagens.
- Vollenden Sie den Schnitt wie zuvor beschrieben und fahren Sie die Säge komplett auf den bereitstehenden Transportwagen.
- Schalten Sie die Säge dann sofort ab.
- Schalten Sie die Absauganlage aus.
- Je nach Anwendung beginnen Sie einen neuen Schnitt, oder trennen die Säge vom Stromnetz und Absaugschlauch um diese einzulagern.

10 Störungen, Meldungen und Hinweise

10.1 Behebung von Problemen und Störungen

- Bei Auftreten von Vibrationen und / oder ungewöhnlichen Geräuschen ist die Maschine sofort stillzusetzen!
- Bei langen Laufzeiten können die Motoren heiß werden. Daher ist in diesen ein Thermoschutz eingebaut. Sobald dieser aktiviert wird, schaltet sich die Maschine ab. In diesem Fall die Maschine abkühlen lassen, bevor Sie sie wieder in Betrieb nehmen.
- Der Vorschub entgegen der Schnittrichtung kann auch ohne Starten des Hauptmotors betätigt werden. Die drei Freigabetaster müssen gedrückt sein. Dadurch kann die Maschine im Falle einer Störung wieder auf den Transportwagen rangiert werden, ohne den Hauptmotor starten zu müssen.
- Wenden Sie sich im Störfall umgehend an den Hersteller. Halten Sie die Maschinenummer Ihrer Zweimann-Handkreissäge bereit.

11 Pflege / Wartung

- Die Maschine darf ausschließlich mit einem feuchten Tuch, durch Absaugen oder mittels Druckluft gereinigt werden.
- Die Maschine darf nicht mit fließendem Wasser, Dampf- bzw. Hochdruckreinigern oder aggressiven Putzmitteln gereinigt werden.

Der vor jeder Verwendung durchzuführende Bremstest ist einmal im Jahr schriftlich zu dokumentieren.

Zur Sicherstellung der Funktionssicherheit der Zweimann-Handkreissäge und zur Vermeidung von Folgeschäden ist planmäßig eine Wartung und Inspektion einmal jährlich verpflichtend durch den Hersteller durchzuführen. Bei Nichtbeachtung verfallen sämtliche Gewährleistungs- und Haftungsansprüche gegenüber dem Hersteller.

Dabei wird die Maschine gereinigt, alle Bewegungsteile neu geschmiert bzw. gefettet und ein Getriebeölwechsel durchgeführt.

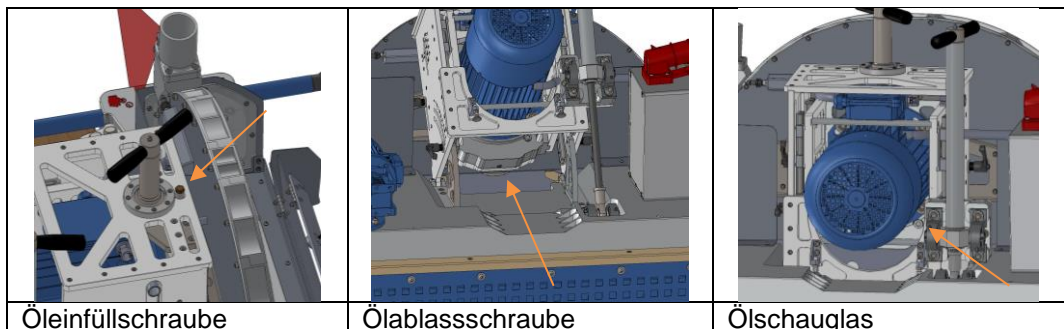
Ein Ölwechsel, Wechsel der Sägeblätter oder der Tausch des Markierungslaser durch berechtigtes Personal des Betreibers sind erlaubt. All diese Wartungsarbeiten sind schriftlich zu dokumentieren.

Zu verwenden ist das Getriebeöl Castrol Alpha SP220.

Dazu öffnen Sie die Öleinfüllschraube an der Oberseite des Getriebegehäuses.

Altes Öl kann durch Entfernen der Ölablassschraube entleert werden.

Der Füllstand sollte im kalten Getriebezustand in der Mitte des Ölschauglases liegen, was einer Ölfüllmenge von 390 ml entspricht.



Wichtig!

Arbeiten an der Maschine, welche nicht in dieser Betriebsanleitung angeführt sind, dürfen nur durch den Hersteller oder einem von diesem autorisierten Fachbetrieb erfolgen!

11.1 Ersatzteilkatalog

Die verschiedenen Ersatzteile finden Sie im mitgelieferten Servicebuch.

12 Bestätigungen / Bestellungen

12.1 Bestätigungen - Sicherheitsunterweisung

Ich bestätige hiermit, dass ich über die Sicherheitsvorschriften der Zweimann-Handkreissäge ZH 780, die bestimmungsgemäße Verwendung und die besonderen Gefahrenquellen an diesem Gerät unterrichtet wurde und diese zur Kenntnis genommen habe. Außerdem habe ich die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden.

Name	Abteilung	Datum	Unterschrift
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

12.2 Wartungsbestätigungen

Ich bestätige hiermit, dass ich die Wartung gewissenhaft und unter Berücksichtigung der Betriebsanleitung ordnungsgemäß durchgeführt habe.

Name	Abteilung	Datum	Unterschrift
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

12.3 Bestellformular

Kopieren Sie das Bestellformular.
Füllen Sie es aus und schicken Sie uns dieses zu.
Per Fax: +43 (0)5372 64776-10
Per Mail: office@grissemann.co.at

Ihre Rechnungsadresse

.....
.....
.....
.....
.....

Ihre Lieferadresse

.....
.....
.....
.....
.....

Beschreibung	Bestellnummer	Bestellmenge
Sägeblätter		
Getriebeöl		
Markierungslaser		

Datum

Unterschrift

13.1 Gewährleistung

- Dem Käufer stehen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte zu. Zunächst ist dem Verkäufer stets Gelegenheit zur Nacherfüllung innerhalb angemessener Frist zu gewähren.
- Darüber hinaus gehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche wegen Folgeschäden, sind – soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen.
- Sachmängel sind dem Verkäufer unverzüglich schriftlich zu melden.
- Kosten, die außerhalb der Gewährleistungspflichten erbracht werden, sind vom Kunden zu tragen.

13.2 Garantie

Die Garantiezeit beträgt 12 Monate im Einschichtbetrieb, ab Lieferung des Geräts. Die Garantie umfasst die Beseitigung aller Material- und Ausführungsmängel, die die ordnungsgemäße Funktion der Maschine beeinträchtigen. Auftretende Mängel sind unverzüglich und unter detaillierter Beschreibung des Mangels schriftlich mitzuteilen. Ordnungsgemäß gemeldete und von der Garantie umfasste Mängel werden durch Beseitigung des Mangels oder Ersatzlieferung für den Kunden kostenfrei behoben. Defekte Teile sind auf Verlangen, auf Kosten und Risiko des Kunden zurückzusenden. Die Garantiezeit für Ersatzteile beträgt 6 Monate ab Lieferung bzw. Einbau, wobei auch bei wiederholter Inanspruchnahme dieser Garantie höchstens der bei der erstmaligen Geltendmachung erbrachte Leistungsumfang geschuldet wird.

13.3 Keine Gewährleistung

Der Hersteller übernimmt in den nachstehend angeführten Fällen keine Gewährleistung:

- Für sämtliche Teile, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen (z.B. Sägeblatt, Motoren etc.).
- Für Mängel, die auf Witterungseinflüssen, chemischen, physikalischen, elektrochemischen oder elektrischen Einflüssen beruhen, sofern diese nicht von Maschinenbau Grissemann GmbH verschuldet sind.
- Für Mängel, die durch Nichtbefolgen der in der Bedienungsanleitung niedergeschriebenen Vorschriften über die Behandlung und Wartung, Reinigung und Pflege des Gerätes gemäß Betriebsanleitung entstehen.
- Für Mängel, die durch das Nichtverwenden von Originalersatzteilen oder fehlerhafte Montage durch den Käufer oder Dritte entstehen.
- Für Mängel, die durch fehlerhafte oder nachlässige Behandlung entstehen.
- Für Mängel, die auf ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung zurückzuführen sind.
- Für Folgen durch unsachgemäßer und ohne Einwilligung von Maschinenbau Grissemann GmbH vorgenommener Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten des Käufers oder Dritter.
- Für fehlerhafte Inbetriebnahme
- Für ungenügende Energieversorgung
- Für höhere Gewalt

13.4 Haftungsausschluss

Maschinenbau Grisseemann GmbH behält sich das Recht vor, technische Angaben, Farben, Materialien, und ähnliche Dinge ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen.

Die abgebildeten und beschriebenen Ersatzteile entsprechen hinsichtlich dem Aussehen, Lieferumfang und Abmessungen dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Drucklegung. Zwischenzeitlich erfolgte Neuerungen aufgrund neugefasster Regeln der Technik, gesetzlicher Bestimmungen sowie Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts behält sich Maschinenbau Grisseemann GmbH vor.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

- Zur Erzeugung eines sauberen Schnitts ist die Qualität des Materials ein wichtiger Faktor.
- Äste und andere Materialfehler können die Qualität des Schnitts entscheidend verändern.
- Für Schäden, die auf die Materialqualität oder unsachgemäßer Handhabung zurückzuführen sind, wird keine Haftung übernommen.



Wichtig!

Mögliche Sachschäden!

Durch Austreten von Öl oder Schmierstoffen können Werkstücke beschädigt werden.

14 Entsorgung

Maschinenbau Grisseemann GmbH bietet eine Rücknahme der Altgeräte an. Diese werden recycelt und in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt. Sie können die auszumusternde Säge in der Originalverpackung an die in dieser Anleitung angegebenen Herstelleradresse senden.

Sollten Sie als Betreiber beabsichtigen die Entsorgung selbst durchführen, muss die Demontage der Maschinenbestandteile bei dementsprechender Vorsicht von berechtigtem Personal aus dem Bereich Maschinenbau / Elektro erfolgen. Dies geschieht dann auf eigenes Risiko des Betreibers. Die Wertstoffe sind nach den nationalen Bestimmungen dem Wertstoffkreislauf zuzuführen, Abfälle sind ebenfalls fachgerecht zu entsorgen.

15 EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller

Maschinenbau Grissemann GmbH

Untere Sparchen 25, 6330 Kufstein, Austria

www.grissemann.co.at

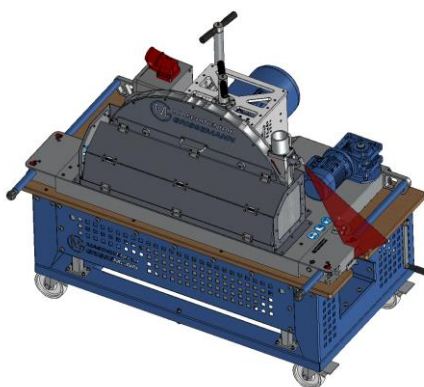
office@grissemann.co.at

Tel.: +43 (0)5372 64776

erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass das nachstehend beschriebene Produkt

Bezeichnung: Zweimann Handkreissäge
Eigenschaft: Maschine
Modell/Typ: ZH 780
Fabrikations-/Seriennummer: 2024-01
Baujahr: 2024

Abbildung:



Alle einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften folgender Produktrichtlinien der Europäischen Union erfüllt: (alle zutreffenden Produktrichtlinien auswählen)

	Richtlinie	Beschreibung
<input checked="" type="checkbox"/>	2006/42/EG	Maschinenrichtlinie
<input checked="" type="checkbox"/>	2014/30/EU	Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit
<input checked="" type="checkbox"/>	2014/35/EU	Richtlinie über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen auf dem Markt
<input checked="" type="checkbox"/>	2011/65/EU	RoHS Richtlinie

Harmonisierte Normen und technische Spezifikationen:
EN ISO 12100:2010

Spezifische Angaben betreffend die Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Das Produkt wurde gemäß Artikeln 12 bzw. 13 der Maschinenrichtlinie mit folgendem Verfahren in Verkehr gebracht: (nur eine Auswahl zutreffend)

<input type="checkbox"/>	Art. 12 (2)	Konformitätsbewertungsverfahren mit interner Fertigungskontrolle nach Anhang VIII
<input type="checkbox"/>	Art. 12 (3) a)	Die Maschine fällt in den Anhang IV der Maschinenrichtlinie. Konformitätsbewertungsverfahren mit interner Fertigungskontrolle nach Anhang VIII
<input type="checkbox"/>	Art. 12 (3) b)	Die Maschine fällt in den Anhang IV der Maschinenrichtlinie. EG-Baumusterprüfung nach Anhang IX sowie interne Fertigungskontrolle nach Anhang VIII 3)
<input checked="" type="checkbox"/>	Art. 12 (4) a)	Die EG-Baumusterprüfung wurde von

		TÜV AUSTRIA GmbH, Deutschstraße 10, 1230 Wien, NoBo 0408 durchgeführt und darüber folgende EG-Baumusterprüfbescheinigung ausgestellt: IN-AT-AS-MRL24-00262
<input type="checkbox"/>	Art. 12 (3) c)	Die Maschine fällt in den Anhang IV der Maschinenrichtlinie. Umfassende Qualitätssicherung nach Anhang X
<input type="checkbox"/>	Art. 12 (4) b)	Das Qualitätsmanagement nach Anhang X wurde zertifiziert durch <Name, Adresse und Kennnummer des Notified Body>
<input type="checkbox"/>	Art. 13 (1)	Beim Produkt handelt es sich um eine <u>Unvollständige Maschine</u> gemäß Definition in Artikel 2 (2) g) Es wurden die speziellen technischen Unterlagen gemäß Anhang VII Teil B erstellt, Es wurde eine Montageanleitung gemäß Anhang VI erstellt und liegt dem Produkt bei. Diese Erklärung ist eine <u>EINBAUERKLÄRUNG</u> im Sinne Artikel 13 (1) c) der Maschinenrichtlinie. Die nach Anhang II Teil 1 Abschnitt B erforderlichen Angaben lauten: * Übereinstimmungsliste: Die Erklärung, welche grundlegenden Anforderungen des Anhang I zur Anwendung kommen und eingehalten werden, liegt bei, * die speziellen Unterlagen werden einzelstaatlichen Stellen auf begründetes Verlangen in elektronischer Form übermittelt. Gewerbliche Schutzrechte sind von dieser Verpflichtung nicht berührt. Die Unvollständige Maschine darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn gegebenenfalls feststeht, dass die Maschine, in die die Unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie entspricht. Die CE-Kennzeichnung dieses Produkts bezieht sich nicht auf die Maschinenrichtlinie.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen

KODIS Engineering, DI (FH) Christian Kobald, Glashüttenstrasse 10, A-6330 Kufstein, www.kodis.at

Spezifische Angaben nach EMV-Richtlinie 2014/30/EU:

Das Produkt wurde gemäß Artikel 14 a), interne Fertigungskontrolle nach Anhang II der EMV-Richtlinie in Verkehr gebracht. Dies stellt die Konformitätserklärung nach Artikel 15 bzw. Anhang IV dar.

Spezifische Angaben nach Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU:

Das Produkt wurde gemäß Artikel 6, interne Fertigungskontrolle nach Anhang III der Niederspannungsrichtlinie in Verkehr gebracht.
Dies stellt die Konformitätserklärung nach Anhang IV dar.

Spezifische Angaben nach RoHS-Richtlinie 2011/65/EU:

Die Angaben dieser Konformitätserklärung geben ausschließlich die Angaben der Hersteller / Lieferanten der verwendeten Betriebsmittel wieder. Der Aussteller dieser Konformitätserklärung übernimmt die Funktion eines Vertreibers hinsichtlich Artikel 10 der Richtlinie.



Inh. DI (FH) Christian Kobald
Glashüttenstraße 10, A-6330 Kufstein
Ingenieurbüro Maschinenhandel, Maschinenbau, Elektronik
Tel. +43 315 27170 info@kodis.at

Kufstein, 11.12.2024

Ort / Datum (Tag/Monat/Jahr)

Bevollmächtigter, Name und Funktion